

Zur Person



Tomas Grohé, 71 Jahre alt und Rentner, 1990 in GE-Horst gelandet als Projektleiter bei der IBA Emscher Park. So lernte ich die Region und ihr Funktionieren kennen und sie ist mir Heimat geworden.

Seit 1997 die aGEnda 21 gegründet wurde, bin ich in verschiedenen Projekten aktiv: z. B. im runder tisch horst, im Reparatur-Café oder als Seniorenvertreter und Nachbarschaftsstifter in Horst-Süd.

Um unsere Stadt wieder lebenswerter zu machen, gibt es noch so viel zu tun ...

Deswegen will ich mein Engagement durch aktives Eingreifen in die Kommunalpolitik aufrecht erhalten und kandidiere wieder für die Bezirksvertretung West.

V.i.S.d.P.: Hartmut Hering
DIE LINKE.KV Gelsenkirchen
Wildenbruchstr. 15-17 • 45888 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 36 10444 • www.dielinke-ge.de
Fotos: © Felix Dirks, Gerd Zelle, Simon Knapp, LINKE.NRW

Stadt geht uns alle an!

Liebe Wählerin, lieber Wähler,

die vergangenen Jahre haben die Erfahrung bestärkt, dass eine absolute Mehrheit in den politischen Gremien zu abnehmender Lern- und Kompromissbereitschaft verleitet.

Aber die Stadt gehört uns allen!

Das muss wieder deutlicher in die Politik eingebracht werden. Und das soll der Kern meines Beitrages zu linker Kommunalpolitik und gesellschaftlichem Engagement in Gelsenkirchen bleiben.

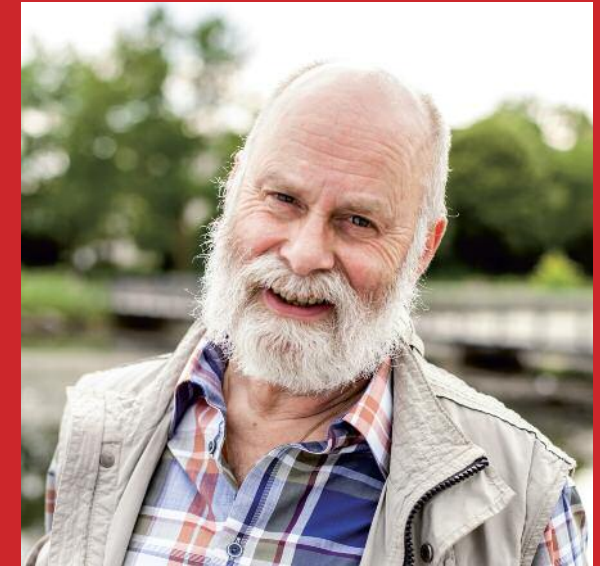
Gehen Sie deshalb am 13. September wählen – überlassen Sie die Stadt nicht denen, die sie schon immer nur mehr schlecht als recht verwaltet haben!

Haben Sie Mut für einen aktivierenden Neuanfang.

Sie sind ja nicht blöd!

Wählen Sie links.

Ihr



Gelsenkirchen lebenswert für alle machen.

Tomas Grohé

**Ihr Kandidat für die
Bezirksvertretung West**

www.gelsenkirchen-fuer-alle.ruhr

DIE LINKE.
Kreisverband Gelsenkirchen

DIE LINKE.
Kreisverband Gelsenkirchen





Runde Tische in vielen Stadtteilen zeigen: Das Interesse an der Mitgestaltung von Wohnumfeld und Stadtentwicklung ist groß!

Der Autoverkehr in unserer Stadt nimmt ständig zu. Das bedeutet: öfter verstopfte Straßen, immer mehr Lärm, Luftverpestung und erhöhte Unfallgefahr.

- ▶ Wir werden für ein neues integriertes Mobilitätskonzept streiten, in dem das Grün für Fußgänger auch reicht, um ohne Sprint auf die andere Straßenseite zu gelangen.
- ▶ Und für einen ÖPNV mit mehr Haltestellen, kürzeren Takten (auch später am Abend) und einem steuerfinanzierten Tarifsysteem.
- ▶ Wir werden Vorschläge machen für mehr Stellen, an denen verschiedene Verkehrsmittel direkt erreichbar sind: Mietrad, Mietauto, Taxi, Bus und Bahn.

Bezahlbares Wohnen in attraktivem Wohnumfeld mit lebendiger Nachbarschaft

Nicht erst als Seniorenvertreter und Nachbarschaftsstifter in Horst habe ich gemerkt, wie wichtig ein funktionierendes Umfeld für alle ist: Bezahlbare moderne Wohnungen und Quartiere, die allen ein friedliches Leben in gegenseitiger Toleranz und mit verantwortungsvollem Sich-Kümmern möglich machen.

- ▶ Mietspiegel auf Basis aller Mieten!
- ▶ Wir brauchen am Gemeinwohl und nicht auf Profite orientierten Wohnungsbau, mehr Genossenschaften und offene Wohnprojekte!
- ▶ Unsere schrumpfende Stadt braucht ein ganz neues Konzept für Wohnungsleerstand, Schrottimmobilen und gewerbliche Leerstände oder Brachen.



Attraktiv: Stadt der kurzen Wege und barrierefreien Mobilität bei optimierter Nahversorgung

Wir werden älter und das bringt nun mal gewisse Einschränkungen mit sich. Deswegen wird die Neuorganisation der Nahversorgung immer wichtiger und die Straßen gehören nicht nur den Autos!

- ▶ Für mehr barrierefreie kurze Wege zu allen wichtigen Versorgungseinrichtungen in den Stadtteilen: Dezentrale Konzentration!
- ▶ Und viel mehr verkehrsberuhigte Zonen (Tempo 10), aber auch regelmäßig schärfere Kontrollen als bisher!
- ▶ Attraktivere Aufenthaltsqualitäten im öffentlichen Raum, mehr Ruhebereiche und Bänke, aber auch
- ▶ mehr und leichter erreichbare Ansprechpartner oder „Notinseln“ für prekäre Situationen.